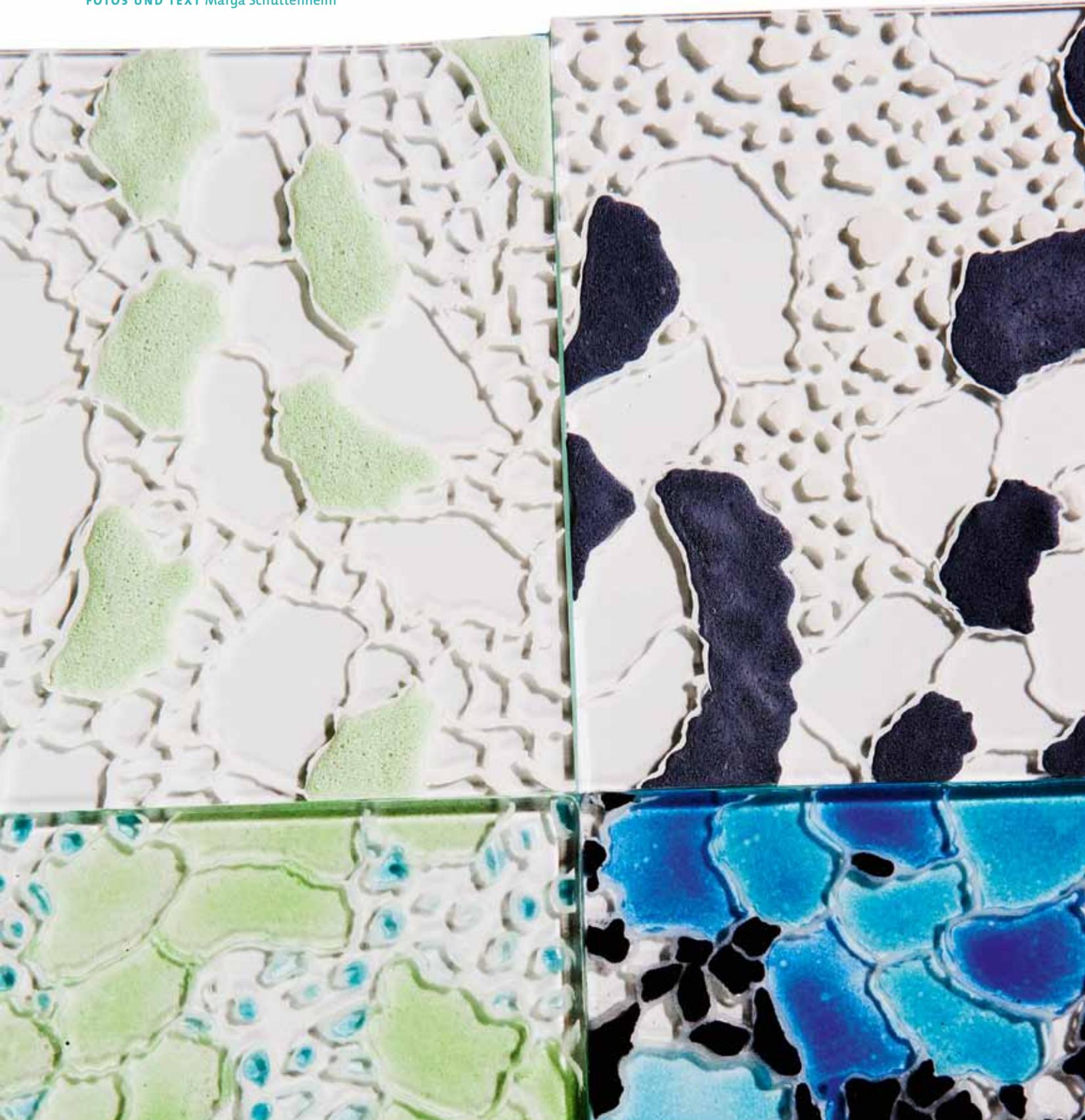


# Von Hand und Herzen gefertigt

In der Werkstatt Engelwisen in Bülach werden Kunstwerke aus Glas, Wachs, Stein, Textilien und Papier hergestellt. Der Betrieb gehört zur Stiftung Pigna in Kloten, einem sozialen Unternehmen, das sich zur Aufgabe macht, Menschen mit Behinderung zu fördern und sie in ihrem Lebens-, Arbeits- und Wohnraum zu unterstützen. Pigna möchte, dass die Frauen und Männer so weit als möglich selbständig und eigenverantwortlich handeln können.

FOTOS UND TEXT Marga Schuttenhelm







Sicher und konzentriert trägt Werner Lüthi, 58, feine Linien auf die Glasplatte auf. Durch die Platte scheint ein wildes Muster. Welchen Linien er folgt, überlässt er seiner Erfahrung und seiner Kreativität. Welche Farben er benutzt, weiss er nur anhand der Nummern. Denn die Farben der Glasmalpasten zeigen sich erst nach dem Brennvorgang im Ofen. So wird zum Beispiel aus hellem Grau ein intensiv leuchtendes Blau.



Werner Lüthi's Arbeitskollegen Michael Schällebaum und Marianne Sauter schneiden die Glasstückchen zu, die für weitere Glasprodukte verwendet werden.

Bei 720 bis 820 Grad Celsius erhalten die Glaskunstwerke im Brennofen ihre endgültigen Formen und Farben.





Das Zusammenschmelzen verschiedener Glasstücke, das «Fusing», ist eine seit 2200 Jahren angewandte Technik. Der erste Brennvorgang verschmilzt die auf einer Glasplatte aufgemalten Farbverzierungen und die zusammengesetzten Glasstückchen zu einer flachen Platte. Um die gewünschte Form zu erzeugen, wird die Glasplatte auf eine Keramikform gelegt. Durch die Hitze im zweiten Brand erweicht das Glas und senkt sich durch das Eigengewicht in die Form.

Werner Lüthi ist eigentlich Rechtshänder. Im Jahr 2000 änderte sich sein Leben auf dramatische Weise, er erlitt einen Hirnschlag. Dabei wurde das Sprachzentrum des ehemaligen Lager- und Montaguearbeiters schwer geschädigt, und seine rechte Körperhälfte ist seither gelähmt. Es brauchte viel Übung, Ehrgeiz und Motivation, bis Lüthi die feinen Glaskunstarbeiten mit der linken Hand so präzise ausführen konnte. Passgenau fügt er auf der Trägerplatte die verschiedenförmigen Glassteinchen zu einem Motiv zusammen. Hier entsteht die Schale «Kiwi». Diese Schale und weitere Glasprodukte verkauft die Stiftung im hauseigenen Online-Shop, [www.pigna.ch](http://www.pigna.ch).





24 Farben umfasst die Palette für die Glasmalkunst.

Werner Lüthi muss diese sehr gleichmässig und zügig auftragen, denn in 10 bis 15 Minuten ist die Farbe trocken, und es sind keine Korrekturen mehr möglich.

Lüthi's Spezialprodukt ist die personalisierte Hochzeits- oder Geburtstagsplatte. Die Zahl eines runden Geburtstags oder die Namen des Brautpaares, er macht das mit links.



